

REGUPOL® Antirutschmatten

Ladungssicherung

Ob Vollbremsung, Ausweichmanöver oder Unebenheiten in der Fahrbahn – die Ladung darf nicht verrutschen. Gleithemmende Hilfsmittel gehören deshalb zur Standardausführung des Transports.

Die Aufgabe, den Straßen- und Schienenverkehr sicherer zu gestalten, stellt an alle hohe Anforderungen.

Eine große Bedeutung erhält damit auch die richtige Sicherung von Ladungen auf Straßen- und Schienenfahrzeugen, insbesondere, weil die Gefahren, die von einer unzureichenden Ladungssicherung ausgehen, vielfach nicht erkannt werden.

REGUPOL® Antirutschmatten entschärfen glatte Ladeflächen. Sie reduzieren die erforderlichen Gesamtverspannkräfte beim Niederzurren der Lasten und sorgen, zusammen mit Zurrgurten dafür, dass die Lasten eine geschlossene Einheit mit dem LKW oder dem Waggon bilden.

Die gleithemmende Wirkung kommt besonders solchen Lasten zugute, die keinen hohen Anpressdruck vertragen.

Auch in wirtschaftlicher Hinsicht bieten die aus **Polyurethan-Kautschuk** hergestellten Matten klare Vorteile gegenüber anderen Materialien, denn sie sind in kürzester Zeit angebracht.

REGUPOL® wird einfach ausgerollt, geschnitten und verlegt - das spart kostbare Ladezeit.

Weil sie gegenüber anderen Materialien eine wesentlich längere Lebensdauer haben, können sie mehrfach verwendet werden. **Das spart Material, bzw. Transport-Nebenkosten!**



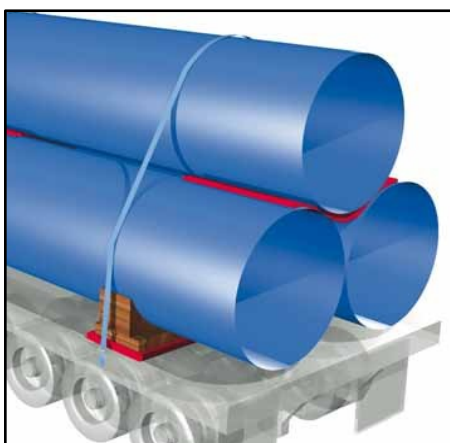
Antirutschmatten bilden mit dem LKW oder Waggon eine unzertrennliche Einheit.

REGUPOL® Antirutschmatten

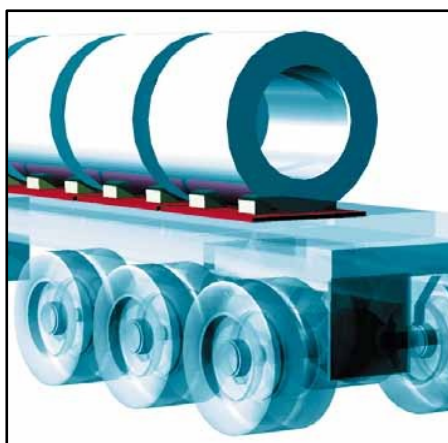
a) REGUPOL 7210 ist die universelle Antirutschmatte für die verschiedensten Einsatzgebiete.

b) REGUPOL 8012 ist hochfest und besonders reißfest, daher für schwere Lasten gut geeignet.

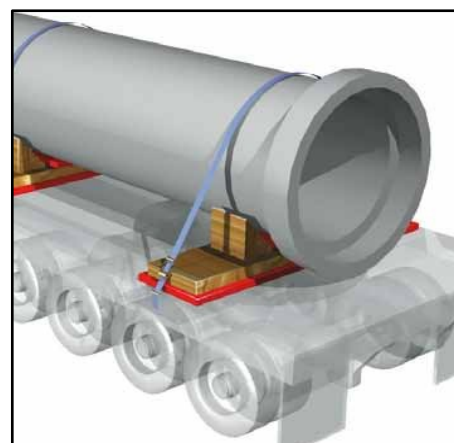
Die Reibwerte entsprechen DIN 75410 und BGI 649 Anforderungen n. VDI 2700 Blatt 3.2, 9 und 15.



Bei Rohren sollten Antirutschmatten unter und zwischen das Versandgut gelegt werden.



Um den Gesamtsicherungsaufwand so gering wie möglich zu halten, werden unter den zu fertigenden Querträgern Antirutschmatten ausgelegt



REGUPOL® Antirutschmatten sind geprüft von:

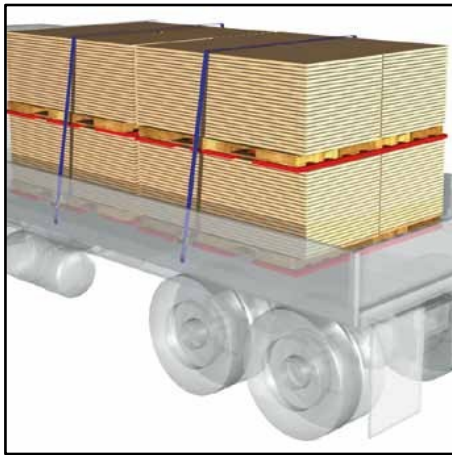
- BIA/BGIA Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit St. Augustin, Test-Report Nr. 9510209.
- Deutsche Bahn AG (nach TL 918248).
- Fraunhofer Institut, Dortmund (für Verband Deutscher Papierindustrie), Infos bei VDP Adenaueralle 53, 53112 Bonn.
- VDZ (Verpackungstechnisches Dienstleistungszentrum), Uni Dortmund.

REGUPOL® Antirutschmatten

Ladungssicherung



Ein Verrutschen der Ladung kann mit Zurrbändern, Kanthölzern und Antirutschmatten verhindert werden.



Coils müssen an belastungsfähigen Fahrzeugteilen abgestützt werden.



Spanplatten haben sehr glatte Oberflächen und sollten deshalb paletten- oder paketweise transportiert werden.

Die Verwendung

Die **REGUPOL®-Antirutschmatten überzeugen durch die einfache Verwendung.**

Einfach auf der Ladefläche ausrollen und bei Bedarf für den Einsatzzweck zuschneiden.

Danach die Last absetzen und darauf achten, dass die Ladung keinen direkten Kontakt mit der Ladefläche hat.

Durch Niederzurren zusätzlich sichern! So gesichert bildet Ihre Fracht mit dem LKW eine unlösbare Einheit, auch bei starken Brems- und Ausweichmanövern oder gar bei Unfällen.

Rollenware

REGUPOL® Typ 7210

Best.-Nr. 65 70 00	5.000 x 250 x 8 mm*	lose verpackt (60 Stück/Palette)
Best.-Nr. 65 70 10	10.000 x 250 x 8 mm*	lose verpackt (25 Stück/Palette)

Zuschnitte

REGUPOL® Typ 7210

Best.-Nr. 65 72 19	200 x 100 x 6 mm*	200 Stück/Karton (7.500 Stück/Palette)
Best.-Nr. 65 72 20	200 x 100 x 8 mm*	200 Stück/Karton (7.500 Stück/Palette)

*Neben den angegebenen Formaten sind auch andere Abmessungen auf Anfrage lieferbar.



Regupol-Zuschnitte 100 x 200 x 6 mm



Regupol-Zuschnitte 100 x 200 x 8 mm



Regupol-Rollenware

Die Verwendung entspricht der VDI-Richtlinie 2700. BIA-Ausführung 8012 auf Anfrage.

Achtung! Die beförderungssichere Verladung obliegt dem Absender, nicht dem Frachtführer!